

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Regimentsstab: Oblt. v. Schilhawsky, Adj. Hptm. Celar, Oblt. Löberbauer, Post Lt. Losert, ProvDff. Hptm. Luschin, Oblt. Göttl, Lt. Eilenstein, Train Oblt. A. Michl, Lt. Storf, RegKaplan Feldkur. Eder, Chefarzt ObArzt Dr. Vidafovic, UntTierarzt Eichler, Oblt. RechnF. Danielczyk, TelZug DffStv. Rosenfranz, EinkaufDff. Oblt. Dr. Kis, Kriegsmaler Fhnr. Pimpl, RegGesch. Lt. Dr. Rohlbacher.

Technische Kompagnie: Oblt. Wohrab, Neubacher, Lt. Trauzl, H. Strohmayer, Hochmuth (Nahkampfmittelzug), K. Steiner (Gaschutz).

I. Bataillon: Oblt. Mag v. Stransky (1. I.R.IgR.), Adj. Lt. Diewock, ProvDff. Oblt. K. Benesch, Md. Lt. Holub, GasSchDff. Lt. Holzer, Ed. Fhnr. Reichl, Chefarzt SanLt. Alber;

1. u. 3. Oblt. Lughofer, Lt. Rößchl, Fhnr. Kammerlander, Herb. Steiner, Mauser, Gehmacher; Oblt. Roth; Handmaschinengewehrzug: DffStv. Kraihammer;

2. u. 4. Oblt. Süß, Fhnr. Rohrer, Herbert Auer, Rainz, StFldw. Pollhammer; Lt. Rotter; Handmaschinengewehrzug: Fldw. Matthias Laserer;

Maschinengewehr-Kompagnie I: Oblt. Henninger, Kopf, Lt. Brader, Fhnr. Heilmayer; Infanterie-Geschützzug I: Lt. Neuberger.

II. Bataillon: Hptm. Karl Pfeiffer v. Ehrenstein-Rohmann (1. I.R.IgR.), Adj. Lt. Glaser, ProvDff. Lt. Wiltshko, MdDff. Lt. Firbas, GasSchDff. Lt. Mairinger, EdDff. Lt. Müller, Chefarzt AssArzt Dr. Wimmer, SanLt. Beuerlein;

5. u. 7. Oblt. Stuppöck, Lt. Schueller, F. Strasser, Fahrner, Fhnr. Ludwig Hau; Lt. Herzog; Handmaschinengewehrzug: Oblt. Künzl;

6. u. 8. Oblt. Dr. Wallach, Lt. A. Schrey, Steinbrecher, Bier, Gottfried, Wimmer; Oblt. J. Leherbauer; Handmaschinengewehrzug: Oblt. Janota;

Maschinengewehr-Kompagnie II: Oblt. Porstendörfer, Telzer, Lt. Neubauer, Mutisch, Fhnr. Heiß, DffStv. Tomafelli.

III. Bataillon: Mjr. Tschauder, Adj. Lt. Strohmayer, ProvDff. Lt. Dörre, MdDff. Lt. Injam, GasSchDff. Fhnr. Martinek, EdDff. Fhnr. Jahn, NachrDff. Lt. Deubler, Chefarzt AssArzt Dr. Hans Koller;

9. u. 11. Oblt. Schuh, Lt. Kostkan, Bruckner, Weizenböck, Fhnr. Ruppachter; Lt. Feichtinger; Maschinengewehrzug: Oblt. Gandler;

10. u. 12. Oblt. Heinz, Lt. Kirchberger, Amareller, Höllbacher, Fhnr. Steiner, Smaus; Oblt. Chochola; Handmaschinengewehrzug: Fldw. Schießl;

Maschinengewehr-Kompagnie III: Oblt. Rüsck, Lt. Kriebaum, A. Mayer, DffStv. Unterfurnter.

## Der Zusammenbruch der Front gegen Italien

(18. Oktober bis 6. November 1918)

Hiezu Skizze 87

Am 18. Oktober hatten die Rainer eine Regimentsübung, bei welcher der FML. 18. 10. v. Wieden dem Regimentskommandanten mitteilte, daß die Italiener augenscheinlich vor Beginn der Friedensverhandlungen ihre bisherigen Mißerfolge durch einen großen Schlag an der Piave wettmachen wollten. Abends kam dann das Aviso, daß die Edelweißdivision als Reserve des Armeekorps in den Raum um Belluno kommen werde, doch war für die Durchführung ein Zeitraum von vierzehn Tagen in Aussicht genommen, einerseits, um durch kleine Reisezüge die Truppen nicht zu sehr anzustrengen, andererseits weil der geringe Stand an Pferden und deren Entkräftung infolge mangelnder Nahrung dazu zwang, den größten Teil der Trainladungen mit der stark beanspruchten Eisenbahn und Automobilen fortzubringen. Leider mehrten sich gerade zu dieser Zeit die Grippe-Erkrankungen.

Die Bewegung leitete das am 20. von Trient abmarschierende Edelweiß-Sturmbataillon 20. 10. ein. Sein Nahkampfmittelzug, drei Offiziere, 80 Mann, war erst kürzlich zur Neuaufrüstung und Instruktion nach Pertisau am Achensee abgegangen. Kälteschutzmittel und sonstige Ausrüstungsgegenstände für das Bataillon waren eben erst eingetroffen und konnten nicht mehr ausgegeben werden. Sie gingen mit dem von Lt. Dr. Kürsten und 70 Mann begleiteten Traintransport mit Bahn nach Primolano ab, von wo die Weiterbeförderung in den Bereitstellungsraum mit Automobilen erfolgen sollte. Die Handmaschinengewehre, Flammenwerfer, Handgranatenschnellwerfer, Tragfästel der Maschinengewehrkompanie und die Kochkisten wurden